



VISUALISIERUNG DES UNGEBORENEN (ULM, 14-16 JUN 12)

Universität Ulm, Villa Eberhardt, Heidenheimer Straße 80, D-89075 Ulm, 14. -
16.06.2012
Anmeldeschluss: 01.06.2012

, Karlsruhe

Visualisierung des Ungeborenen.
Historische, ästhetische, ethische, medizinische und rechtliche
Dimensionen
Interdisziplinäre Fachtagung

Veranstalter

Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin, Universität
Ulm;
Institut für Kunstwissenschaft und Medientheorie, Staatliche Hochschule
für Gestaltung Karlsruhe;
Zentrum Medizin und Gesellschaft, Universität Ulm

mit freundlicher Förderung der GERDA HENKEL STIFTUNG.

Teilnahmegebühr

20,— Euro pro Person; Studierende können kostenfrei teilnehmen.

Die Veranstaltung ist von der Landesärztekammer Baden-Württemberg mit
17 Punkten zertifiziert.

Ziel

Bilder vom Ungeborenen werden zu den überzeugungsstärksten visuellen
Phänomenen unserer Kultur gezählt. Die Tagung beleuchtet die
Bedingungen der vermeintlichen Authentifizierungskraft pränataler
Bilderwelten. Damit werden Fragen nach dem historischen und aktuellen
Status des visualisierten Ungeborenen in Medizin, Medizingeschichte,
Medizinethik, Psychologie, Bildwissenschaft, Rechtswissenschaft und
Theologie flankiert. Mit der Verknüpfung dieser Fachbereiche soll ein
möglichst breit fundierter Beitrag zur derzeit intensivierten Debatte
um den Lebensbeginn des Menschen geliefert und das Denken über Bilder
von Ungeborenen aus interdisziplinärer Perspektive differenziert
werden.

Programm

Donnerstag, 14. Juni 2012

17:30 – 18:15 Eintreffen & Begrüßung

Prof. Dr. Heiner Fangerau, Dr. des. Uta Bittner, Dr. Daniel Hornuff

18:30 – 20:00 Eröffnungsvortrag

Anatomie der Guten Hoffnung. Zur Geschichte der Repräsentation der Schwangerschaft □

Prof. Dr. Barbara Duden

Ab 20:30 Abendsymposium und Imbiss

Freitag, 15. Juni 2012

Sektion 1

Bildgeschichte des Ungeborenen

09:15 – 09:30 Begrüßung & Thematische Einführung □

Prof. Dr. Heiner Fangerau

09:30 – 10:15 Keynote

Die 'Wirklichkeit' der Bilder vom Ungeborenen und ihre Evidenz für den Status des Embryo aus medizinhistorischer Sicht

Prof. Dr. em. Irmgard Müller

10:15 – 11:00

Enthüllungen. Die uroskopische Schwangerschaftsdiagnose und ihre Darstellung in der frühneuzeitlichen Kunst

Prof. Dr. Dr. Michael Stolberg

11:00 – 11:15 Kaffeepause

11:15 – 12:00

Introspektive Projektionen: Visualisierungen der Leibesfrucht in der Kunst der klassischen Moderne

Prof. Dr. Verena Krieger

12:00 – 13:00 Mittagessen

Sektion 2

Bildgebende Verfahren in Pränatal-/Reproduktionsmedizin und Humangenetik

13:00 – 13:45

Medizinischer Nutzen des pränatalen Ultraschalls – Ein Praxisbericht □

Prof. Dr. Rolf Becker

13:45 – 14:30

Der Embryo in der Reproduktionsmedizin: Medizinische, ethische, psychosoziale und juristische Aspekte

Prof. Dr. Heribert Kentenich

14:30 – 15:15

Vorgeburtliche genetische Untersuchungen und die Prädiktion des Phänotyps

Prof. Dr. Christian Kubisch

15:15 – 16:00

Zur Rolle von Bildern und Gefühlen bei der moralischen Urteilsbildung

Prof. Dr. Christiane Woopen

16:00 – 16:15 Kaffeepause

Sektion 3

Das Ungeborene in der theologischen Diskussion

16:15 – 17:00

"Du sollst Dir kein Bild machen" – Zum Einfluss der Ultraschalldiagnostik auf die ethische Bewertung des Embryos □

Prof. Dr. Reiner Anselm

17:00 – 17:45

"Du hast mich gewoben im Schoß meiner Mutter" – Das Bild des Ungeborenen aus der Sicht christlicher Ethik. Eine katholische Perspektive □

Prof. Dr. Eberhard Schockenhoff

17:45 – 18:30

"Was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört..." – Theologische Überlegungen zur technisch erweiterten Wahrnehmung in der Reproduktionsmedizin □

PD Dr. Arne Manzeschke

Samstag, 16. Juni 2012

Sektion 4

Bildtheoretische, ethische und philosophische Implikationen

09:00 – 09:45

Der Embryo als kulturelles Icon □

Prof. Dr. Ortrun Riha

09:45 – 10:30

Visualisierung des Ungeborenen. Zum Verhältnis von Bild und Reflexion in der Ethik

Prof. Dr. Marcus Düwell

10:30 – 10:45 Kaffeepause

10:45 – 11:30

Technoföten und Designerbabys. Bilder 'pränatalen Lebens' in den Massenmedien

Sven Stollfuß M.A.

Sektion 5:

Psychologische und juristische Folgen pränataler Bilderwelten

11:30 – 12:15

Die psychologische Deutung von Bildern vom Ungeborenen

Prof. Dr. Marianne Leuzinger-Bohleber

12:15 – 13:15 Mittagspause

13:15 – 14:00

(Wie) Reagiert das Recht auf die Visualisierung des Ungeborenen?

Prof. Dr. Gunnar Duttge

14:00 – 14:30

Zusammenfassender Kommentar

Prof. Dr. Cornelius Borck

14:30 – 15:00 Abschlussdiskussion

Kontakt

Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin

Universität Ulm

Frauensteige 6

89075 Ulm

Tel.: 0731 500-39901

E-Mail: med.gte@uni-ulm.de

URL: www.uni-ulm.de/gte

QUELENNACHWEIS:

CONF: Visualisierung des Ungeborenen (Ulm, 14-16 Jun 12). In: ArtHist.net, 26.05.2012. Letzter Zugriff 17.01.2019. <<https://arthist.net/archive/3376>>.